

22.08.2014 – 08:05 Uhr

Schüler lernen spielend Programmieren - kostenlos und online in vier Wochen / Angebot des Hasso-Plattner-Instituts

Schülerkurs Programmieren
<http://ots.de/q5VVN>

Potsdam (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

- Querverweis: Video ist abrufbar unter:
<http://www.presseportal.de/pm/22537> -

Programmieren lernen in vier Wochen - das macht Schülern und Erwachsenen das Hasso-Plattner-Institut (HPI) möglich. Auf dessen interaktiver Bildungsplattform <https://open.hpi.de> können Internetnutzer ab 22. September in die Welt der Software hineinschnuppern - mit dem kostenlosen Onlinekurs "Grundlagen des Programmierens". Er führt in die schnell erlernbare und einfach einsetzbare Programmiersprache Python ein. Sie wird zum Beispiel oft für Internetanwendungen eingesetzt - unter anderem bei YouTube und Dropbox. "Besondere Vorkenntnisse oder eine spezielle Software sind nicht erforderlich. Programmieren können die Teilnehmer direkt im eigenen Browser", teilte HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel bei der Kursankündigung mit. Online-Anmeldung ist ab sofort möglich unter <https://open.hpi.de/junior>.

Leiter des openHPI-Kurses ist Prof. Martin von Löwis, einer der Entwickler von Python. Der Berliner Informatikwissenschaftler hat früher als Lecturer am Hasso-Plattner-Institut gearbeitet. Er wird den Stoff in vier Wochen-Lektionen vermitteln, zum Beispiel mit kurzen Lehr-Videos. Per Online-Quiz kann jeder selbst testen, ob er alles verstanden hat. In praktischen Übungen lernen die Teilnehmer zum Beispiel, mit einfachen Programmierbefehlen eine virtuelle Schildkröte zu steuern. Unterstützung bekommen die Nutzer im Diskussionsforum und in Lerngruppen.

Erfolgreiche Teilnehmer erhalten ein Zeugnis des renommierten Informatik-Instituts. Der openHPI-Onlinekurs richtet sich an Schüler in weiterführenden Schulen, aber durchaus auch an Lehrer und solche Erwachsene, "die in die faszinierende Welt der Entwicklung von Software hinein schnuppern wollen", so der Institutsdirektor. Programmieren zu können wird nach Meinels Worten zu einer immer wichtigeren Voraussetzung, um die digitale Gesellschaft mitzugestalten: "Der deutschsprachige Raum soll schließlich Anschluss behalten an die technische und wirtschaftliche Entwicklung in der Welt".

Mit dem Kurs für Schüler wolle das Hasso-Plattner-Institut "vor allem junge Leute für Informatik begeistern und ihnen die Freude am Entwickeln geschickter Berechnungsverfahren vermitteln, mit denen ganz unterschiedliche Aufgaben des Alltags effizient gelöst werden können", so Meinel. Mancher bezeichne den kreativen Umgang mit Algorithmen und Daten als "Sprache des 21. Jahrhunderts". "In diesem Sinne wollen wir viele Menschen 'sprechfähig' machen", sagte der Wissenschaftler. Komme der Pilot-Kurs gut an, wolle das Hasso-Plattner-Institut das Angebot für Schüler weiter ausbauen.

Das HPI unterstützt die von Eltern, Lehrern und dem IT-Branchenverband BITKOM erhobene Forderung, an allen weiterführenden Schulen in Deutschland Informatik als verpflichtendes Unterrichtsfach anzubieten. Derzeit ist Informatik nur in Bayern, Sachsen und eingeschränkt auch in Mecklenburg-Vorpommern Pflichtfach.

Sein in den letzten Jahren stark gewachsenes Gesamtangebot an Informatik-Veranstaltungen für interessierte Jugendliche hat das Hasso-Plattner-Institut in der HPI-Schülerakademie gebündelt: <https://hpi.de/schueler>. Seit 2012 vermittelt das Institut kostenlos jedem Interessierten aktuelles Uni-Wissen zur Informationstechnologie - über <https://open.hpi.de>. Ein Video zu den Onlinekursen für Schüler gibt es hier: <https://www.youtube.com/watch?v=pRgNklg3QiM&feature=youtu.be>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" an - ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 470 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Kontakt:

HPI-Pressesprecher Hans-Joachim Allgaier, M.A.; Mail: presse@hpi.de;
Telefon +49 (0)331 5509-119

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100760311> abgerufen werden.